

Antrag der CDU-Fraktion:

1. Die Edertstraße im Stadtteil Upjever behält ihren Namen.

Der Antrag wird bei 13 Ja-Stimmen und 18 Nein-Stimmen abgelehnt.

2. Die Schumacherstraße, deren Namensgebung sich auf Carl-Alfred Schumacher bezieht, erhält einen anderen Bezug. Die Straße wird dem ehemaligen Kommodore Enno Schumacher gewidmet.

Der Antrag wird bei 12 Ja-Stimmen und 19 Nein-Stimmen abgelehnt.

RM Ostendorf erkundigt sich, ob den Bürger/-innen aus Upjever auch die Kosten für eine erforderliche Freistellung von der Arbeit für erforderliche Behördengänge erstattet werden.

BM Böhling antwortet, dass die bestehenden Öffnungszeiten des Rathauses nicht zwangsläufig eine Freistellung von der Arbeit erfordern. Dennoch gehe er davon aus, dass aus Sicht des Rates die tatsächlich entstehenden nachweisbaren Kosten übernommen werden sollen.

Anschließend erfolgt die Abstimmung über den **Antrag der Fraktion „BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN“ ergänzt um die von RM Bödecker vorgetragenen Punkte:**

Die Umbenennung der Edert- und Schumacherstraße ist mit Stichtag 1. Oktober 2016 durchzuführen. Alle Vereine, Organisationen, Parteien und die Bürger/-innen werden, wie es in Schortens guter Brauch ist, um Vorschläge für die neue Namensgebung gebeten.

Die Verwaltung wird beauftragt, Vorschläge für die Namensgebung zu sammeln.

Den Anwohner/-innen dürfen durch die Umbenennung der Straßen keine Kosten entstehenden und ihnen ist bei der Änderung der Papiere schnelle unbürokratische Hilfe zu gewähren.

Dem Antrag wird bei 18 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung zugestimmt.